

Leseprobe



Reinhard Abeln

Gott lädt dich ein

Erinnerungsalbum

32 Seiten, 16 x 19 cm,
mit zahlreichen Farbabbildungen, gebunden
ISBN 9783746237855

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

Reinhard Abeln

Gott lädt dich ein

Das Erinnerungsalbum
zur Erstkommunion

Die gute Hand deines Gottes
möge immer auf dir ruhen,
sein Licht möge dir leuchten,
wo immer du gehst.

Irischer Segenswunsch



benno

»Ihr seid meine Freunde«

Kurz vor seinem Tod lud Jesus seine Jünger in Jerusalem zu einem Festmahl ein. Er aß mit ihnen Brot und trank mit ihnen Wein. So zeigte er ihnen: Ihr seid meine Freunde. Und Freunde gehören zusammen.

Zunächst gab Jesus seinen Jüngern das Brot. Dabei sagte er ihnen: »Esst alle davon! Ich habe euch durch mein Leben gezeigt, dass Gott jeden Menschen liebt. Immer wenn ihr das Brot miteinander teilt, wird es euch daran erinnern.«

Dann gab Jesus seinen Jüngern den Kelch mit Wein und sagte: »Trinkt alle daraus! Ich bin da für euch. Ihr könnt euch auf mich verlassen. Ich bleibe bei euch.

Erinnert euch daran, wenn ihr zusammenkommt!«

*Nach dem Lukasevangelium
22,14–23*

Ich bin eingeladen

Gott hat mich eingeladen,
weil er die Liebe ist.
Ich folge seinem Rufe.
Ich bin getauft, bin Christ.

Gott ist mein guter Vater,
ich sein geliebtes Kind.
Ich hör auf seine Worte,
dass ich durchs Leben find.

Gott hat mich eingeladen.
Er schenkt mir Jesus Christ,
der Führer, Freund, Begleiter
und Vorbild für mich ist.

Überliefert

Mit Jesus feiern

Überall auf der Welt versammeln sich Christen, um das heilige Mahl mit Jesus zu feiern:

in den Urwäldern des Amazonas
in den Eiswüsten Sibiriens
in den Wolkenkratzern Amerikas
in den Iglus der Eskimos
im afrikanischen Busch
in den europäischen Großstädten
in Krankenzimmern und Gefängnissen ...

Auch mit uns will Jesus Mahl halten. Er wartet jeden Sonntag in der Kirche auf uns, dass wir seinen Auftrag erfüllen: »Tut dies zu meinem Gedächtnis!«

Jesus sagt seinen Jüngern und uns: »Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen« (Matthäus 18,20).



»Lasst uns miteinander«

① F C

Lasst uns mit-ei-nan-der, lasst uns mit-ei-nan-der

C F ② F

sin-gen, lo-ben, dan-ken dem Herrn! Lasst uns dies ge-

C C F

mein-sam tun: sin-gen, lo-ben, dan-ken dem Herrn,

③ F C C

sin-gen, lo-ben, dan-ken dem Herrn, sin-gen, lo-ben,

F ④ F

dan - ken dem Herrn, sin - gen, lo - ben,

C C F

dan-ken dem Herrn, sin-gen, lo-ben, dan-ken dem Herrn!

Text und Melodie: mündlich überliefert

Jesus, du bist mein Freund

Jesus,
das sage ich mir jeden Tag:
Du bist mein Freund.

Das sage ich mir,
wenn ich durch das Dunkel gehe:
Du bist mein Freund.

Das sage ich mir,
wenn die Sonne brennt:
Du bist mein Freund.

Das sage ich mir,
wenn ich froh und glücklich bin:
Du bist mein Freund.

Das sage ich mir,
wenn ich traurig und krank bin:
Du bist mein Freund.

Das sage ich mir
heute, morgen und übermorgen:
Du bist mein Freund.

Überliefert



»Wir schauen uns an«

Eine überlieferte Geschichte erzählt: Der Pfarrer von Ars – Jean-Baptiste-Marie Vianney (1786–1859) – ging eines Tages in seine Kirche und sah dort einen einfachen Bauern knien. Er dachte sich nichts dabei. So viele Menschen kamen jeden Tag in seine Kirche, um Jesus von ihren Sorgen zu erzählen. Als er aber nach einer Stunde wieder in die Kirche kam und den Bauern immer noch knien sah, ging er auf ihn zu und fragte ihn: »Sag mal, was sagst du Jesus da eigentlich die ganze Zeit?« Darauf entgegnete der Bauer ihm nur: »Eigentlich gar nichts, Herr Pfarrer.« Auf den Tabernakel deutend, fuhr er fort: »Ich schaue ihn an – und er schaut mich an.«



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

ISBN 3-7462-3218-8

© St. Benno-Verlag GmbH
Stammerstr. 11, 04159 Leipzig

Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Illustrationen: Ursula Harper, München
Notensatz: Annegret Kokschal, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

